



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

Dresdner Straße 70, 1200 Wien

K-Ö  
Gemäß des § 3 Abs. 1 Z 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Quality Austria - Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
CIS - Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | September 2015

3. AUSGABE 2015

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Markt Österreich

Markt und Preise international

# **I N H A L T**

<b>I</b>	<b>Marktübersicht</b>	<b>3</b>
<b>II</b>	<b>Eier – preisbericht österreich</b>	<b>5</b>
	A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise	5
<b>III</b>	<b>Geflügel – preisbericht österreich</b>	<b>6</b>
	B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise	6
<b>IV</b>	<b>Geflügel – markt österreich</b>	<b>7</b>
	C) Geflügelschlachtungen	7
	D) Bruteinlagen und Kückenschlupf	7
	F) Marktpreise für Futtermittelmischungen	8
<b>V</b>	<b>Grafiken, Markt &amp; Preise International/National</b>	<b>8</b>
	G) Haltungsform der Legehennen in Österreich	8
	H) EU: Geflügelpreise – Vergleich Österreich/EU	9
	I) EU: Eierpreise	10
	J) Europäische Union: Eierpreise	11
	K) Europäische Union: Geflügelpreise	12
	L) Repräsentative Einfuhrpreise	13

## I MARKTÜBERSICHT

### Heimischer Eiermarkt wird belebt

Die Nachfrage am heimischen Markt ist Dank der kühleren Temperaturen gestiegen und das anhaltende kühlere Herbstwetter sorgt weiterhin für eine Belebung des Eiermarktes. Derzeit wird vermehrt leichte Ware angeboten, da viele junge Herden in Produktion stehen. Aber auf der anderen Seite wird zunehmend schwere Ware nachgefragt und dies wird voraussichtlich zu Engpässen führen. Von den zu erwartenden Engpässen ist nur die Bodenhaltung betroffen. In der Freiland- und Biofreilandhaltung sind Nachfrage und Angebot ausgeglichen.

Derzeit sind in Österreich über 6,1 Millionen Legehennen registriert. Davon leben mehr als zwei Drittel der Tiere in Bodenhaltung, rund 20 Prozent – das sind in etwa 1,2 Millionen Legehennen – leben im Freiland und knappe 130.000 Legehennen werden in ausgestalteten Käfigen gehalten. Immerhin zehn Prozent (630.000 Hennen) des Bestandes sind als Biolegehennen registriert.

Quelle: EZG Frischei

### Ab 2025 definitives Ende der Käfighaltung in Deutschland

Am Welttierschutztag teilten der niedersächsische Landwirtschaftsminister und seine Kollegin aus dem Bundesland Rheinland-Pfalz mit, dass ab sofort keine Genehmigungen für neue Käfighaltungen von Hühnern erteilt werden. Zudem sollen bestehende Legebatterien spätestens 2025 abgeschafft sein. Nur für genau definierte Härtefälle ist eine Verlängerung von maximal drei Jahren möglich. „Diese Art der Haltung ist nicht tierschutzgerecht und wird gesellschaftlich nicht mehr akzeptiert.“ sagte Niedersachsens Landwirtschaftsminister. Aktuell leben noch 2,7 Millionen Legehennen in Käfighaltung oder in der sogenannten Kleingruppenhaltung.

### Ausstieg aus dem routinemäßigen Schnabelkürzen besiegelt

Der deutsche Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt und Vertreter der Geflügelwirtschaft haben den Ausstieg aus dem routinemäßigen Schnabelkürzen bei Legehennen und Mastputen besiegelt. Die Geflügelwirtschaft verpflichtet sich ab dem 1. August 2016 bei Legehennen keine Schnäbel mehr zu kürzen und ab dem 1. Jänner 2017 soll zudem auf die Einstellung von schnabelgekürzten Junghennen verzichtet werden. Daher wurde am 1. August 2015 ein neues Forschungsprojekt ins Leben gerufen. Dieses Projekt befasst sich hauptsächlich mit den Fragestellungen: Wie wirkt sich der Verzicht auf das Schnabelkürzen in Aufzucht- und Legehennenbetrieben auf die Gesundheit der Tiere aus? Und wie steht es dabei um die Wirtschaftlichkeit des Betriebs? Dazu werden Daten von über 100 Betrieben und Durchgängen mit Schnabel kuptierten und nicht-kuptierten Legehennenherden erfasst, denn Futterautomaten und Beschäftigung sind nur Teilaspekte, die Federpicken und Kannibalismus verhindern.

## Geflügelfleisch – Analyse des Kaufverhaltens im 1. Halbjahr 2015

Die letzte Auswertung der rollAMA zeigt uns, dass sich das Kaufverhalten im Geflügelbereich geändert hat. In den letzten Jahren greifen Konsumenten vermehrt zum Huhn als zur Pute. Verglichen zum 1. Halbjahr 2014, wurde mengenmäßig um 3,3 Prozent weniger Pute gekauft. Bei Hühnerfleisch hingegen konnte ein mengenmäßiger Zuwachs von 2,8 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 erzielt werden. Als Grund dafür, dass weniger Putenfleisch gekauft wird, geben die Konsumenten als Hauptgrund an, dass die Tiere nicht artgerecht gehalten werden. Als weitere Gründe folgen, dass gutes Putenfleisch nicht überall erhältlich ist, sowie dass die befragten Konsumenten weniger Fleisch essen möchten. Auch das fehlende Vertrauen in die Qualität von Putenfleisch spielt eine wesentliche Rolle. Diverse Pressemeldungen über Putenfleisch und Putenhaltung sind auch ausschlaggebend dafür, ob sich der Konsument entscheidet Putenfleisch zu kaufen oder nicht. Laut Umfrage der rollAMA spielt der eher teurere Preis für Putenfleisch eine geringere Rolle.

Unterstützend für den Kaufrückgang sind die spontanen negativen Assoziationen des Konsumenten zum Geflügelfleisch. Generell werden Antibiotika, Massentierhaltung, Salmonellen, keine artgerechte Tierhaltung, Tierquälerei, das Fleisch ist eher trocken, hygienisch heikel etc. als Negativbeispiele genannt. Auf der anderen Seite werden Schlagwörter wie fettarm, gesund, bekömmliche und leichte Küche, guter Geschmack, kalorienarm usw. mit Geflügelfleisch assoziiert. Die wichtigsten Kriterien für den Kauf von Geflügelfleisch sind lt. den Umfrageteilnehmern frisches Aussehen, das Haltbarkeitsdatum, eine hygienische Verpackung sowie die Sauberkeit im Regal oder an der Theke. Kriterien wie Fettgehalt und Marke haben eine eher untergeordnete Bedeutung. Ob das Produkt aus biologischer Landwirtschaft stammt spielt auch eher weniger mit bei der Entscheidung, ob Geflügelfleisch gekauft wird oder nicht. Jedoch erwähnenswert ist, dass sich im Vergleich zur Umfrage aus dem Jahr 2010 genau dieses Kriterium, neben dem Kriterium der Herkunft, den meisten Zuspruch bekommen hat.

Besonders beliebt bei den Österreichern für die Zubereitung zu Hause sind Keulen bzw. Haxerln vom Huhn. Auch das Huhn im Ganzen wird häufig zubereitet. Bei der Pute hingegen ist das Filet, aus dem hauptsächlich dann Schnitzel zubereitet werden, der Favorit.

Bei der Veränderung des Einkaufsverhaltens im Fleischbereich der letzten 5 Jahre konnte Hühnerfleisch den zweiten Platz belegen. Auf Platz eins rangiert Fisch und großer Verlierer der Erhebung war Schweinefleisch. Man darf gespannt sein, ob sich diese Trends auch im zweiten Halbjahr 2015 fortsetzen.

## 9. Oktober 2015 – Welt-Ei-Tag

Der Welt-Ei-Tag findet immer an jedem zweiten Freitag im Oktober statt. Im Jahre 1996 wurde der Welt-Ei-Tag von dem internationalen Verband der Eierproduzenten im Rahmen des damalig stattfindenden Welt-Ei-Kongresses in Wien initiiert. Dieser Tag wird seither genutzt um den Eikonsum durch verschiedene Aktionen anzukurbeln und Tierschutzorganisationen nutzen ihn um darauf hinzuweisen Eier aus artgerechter Haltung zu kaufen.

Das Lebensmittel Ei ist jedem bekannt, aber nicht viele wissen, dass das Ei, vor allem das Eiweiß, ernährungsphysiologisch gesehen eine besondere Bedeutung hat. Es liefert einen großen Teil der Aminosäuren, die von unserem Körper nicht selbst aufgebaut werden können. Außerdem finden sich im Hühnerei auch nennenswerte Mengen verschiedener B-Vitamine, sowie die fettlöslichen Vitamine A, D, E und K. Nur Vitamin C ist im Hühnerei nicht enthalten. Auch Spuren von Kalium, Magnesium, Kalzium und Eisen finden wir im Hühnerei wieder.

## II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

### A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück

BODENHALTUNG konventionell													
Gewichtskl.		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2013	14,68	14,69	14,66	14,66	13,77	13,49	12,80	12,65	13,05	13,17	13,30	13,41
	2014	14,17	14,13	14,16	14,21	13,81	13,86	13,83	13,78	13,77	13,81	13,37	13,37
	<b>2015</b>	<b>13,38</b>	<b>13,36</b>	<b>13,35</b>	<b>13,23</b>	<b>12,42</b>	<b>12,44</b>	<b>12,35</b>	<b>12,51</b>	<b>12,66</b>			
L	2013	11,97	12,00	12,00	11,97	11,47	11,31	10,74	10,73	11,15	11,24	11,40	11,50
	2014	11,71	11,78	11,63	11,60	11,27	11,25	11,32	11,39	11,31	11,32	10,96	10,99
	<b>2015</b>	<b>10,94</b>	<b>11,01</b>	<b>11,01</b>	<b>10,90</b>	<b>10,70</b>	<b>10,74</b>	<b>10,73</b>	<b>10,82</b>	<b>10,96</b>			
M	2013	9,76	10,11	10,35	10,24	9,20	8,91	8,23	8,10	8,34	8,46	8,55	8,86
	2014	10,39	10,45	10,49	10,52	10,04	9,96	9,91	9,94	9,92	9,91	9,58	9,59
	<b>2015</b>	<b>9,59</b>	<b>9,57</b>	<b>9,62</b>	<b>9,46</b>	<b>8,92</b>	<b>8,91</b>	<b>8,88</b>	<b>8,95</b>	<b>9,07</b>			
S	2013	8,05	8,09	8,08	8,11	7,89	7,82	7,37	7,25	7,06	7,20	7,34	7,91
	2014	7,86	8,17	8,11	7,98	7,54	7,57	7,57	7,63	7,69	7,71	7,42	7,55
	<b>2015</b>	<b>7,63</b>	<b>7,58</b>	<b>7,57</b>	<b>7,80</b>	<b>7,95</b>	<b>7,25</b>	<b>7,17</b>	<b>7,02</b>	<b>7,14</b>			

Quelle: AMA

FREILAND													
Gewichtskl.		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2013	15,94	16,16	16,31	16,38	15,39	15,13	14,58	14,33	14,73	14,92	15,46	15,65
	2014	15,97	16,25	16,23	16,42	16,07	16,16	16,25	16,50	16,32	16,28	15,89	15,97
	<b>2015</b>	<b>15,97</b>	<b>15,77</b>	<b>15,67</b>	<b>15,87</b>	<b>15,65</b>	<b>15,42</b>	<b>15,28</b>	<b>15,36</b>	<b>15,76</b>			
L	2013	15,52	15,64	15,51	15,51	14,79	14,77	14,05	13,91	14,02	14,19	14,45	14,50
	2014	15,40	15,25	15,33	15,39	15,07	15,11	15,23	15,23	15,11	15,16	14,87	14,84
	<b>2015</b>	<b>14,90</b>	<b>14,69</b>	<b>14,94</b>	<b>14,49</b>	<b>14,68</b>	<b>14,32</b>	<b>14,15</b>	<b>14,28</b>	<b>14,56</b>			
M	2013	13,28	13,80	14,04	13,32	12,82	12,52	11,87	12,57	11,90	11,80	12,10	12,21
	2014	13,63	13,58	13,90	13,99	13,43	13,20	12,83	12,81	13,29	12,91	12,75	12,79
	<b>2015</b>	<b>12,75</b>	<b>12,65</b>	<b>12,88</b>	<b>12,53</b>	<b>12,32</b>	<b>12,13</b>	<b>11,69</b>	<b>11,86</b>	<b>12,22</b>			
S	2013	11,30	11,85	12,30	12,66	12,47	12,03	11,94	11,48	11,35	11,63	11,38	12,24
	2014	11,00	13,04	12,46	11,60	11,86	10,63	10,61	11,18	11,18	9,66	10,91	11,82
	<b>2015</b>	<b>12,50</b>	<b>12,60</b>	<b>11,71</b>	<b>12,11</b>	<b>6,36</b>	<b>8,69</b>	<b>9,66</b>	<b>10,16</b>	<b>10,59</b>			

Quelle: AMA

FREILAND bio													
Gewichtskl.		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>XL</b>	2013	20,43	20,33	20,59	20,70	20,79	20,61	20,68	20,64	20,42	20,47	20,46	20,47
	2014	20,35	20,34	20,22	20,46	20,51	20,46	20,40	20,56	20,43	20,30	20,29	20,30
	<b>2015</b>	<b>20,27</b>	<b>20,24</b>	<b>20,24</b>	<b>20,29</b>	<b>20,33</b>	<b>20,36</b>	<b>20,50</b>	<b>20,63</b>	<b>20,38</b>			
<b>L</b>	2013	20,22	20,22	20,32	20,30	20,28	20,26	20,22	20,28	20,21	20,23	20,23	20,28
	2014	20,19	20,29	20,21	20,31	20,35	20,45	20,40	20,31	20,28	20,30	20,32	20,39
	<b>2015</b>	<b>20,48</b>	<b>20,37</b>	<b>20,32</b>	<b>20,29</b>	<b>20,38</b>	<b>20,39</b>	<b>20,41</b>	<b>20,54</b>	<b>20,40</b>			
<b>M</b>	2013	19,28	19,37	19,50	19,32	19,29	19,27	19,03	19,00	19,04	19,20	19,31	19,40
	2014	19,40	19,29	19,31	19,49	19,46	19,40	19,02	19,05	19,10	19,42	19,56	19,63
	<b>2015</b>	<b>19,64</b>	<b>19,49</b>	<b>19,34</b>	<b>19,17</b>	<b>19,08</b>	<b>19,01</b>	<b>18,89</b>	<b>19,32</b>	<b>18,93</b>			
<b>S</b>		* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht mehr veröffentlicht werden											

Quelle: AMA

### III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

#### B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise

in EUR/kg

<b>Bratf./lose</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	2,41	2,31	2,32	2,34	2,35	2,35	2,33	2,34	2,35	2,36	2,36	2,36
2014	2,34	2,35	2,35	2,33	2,34	2,34	2,32	2,33	2,33	2,35	2,34	2,34
<b>2015</b>	<b>2,25</b>	<b>2,12</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,09</b>	<b>2,09</b>	<b>2,10</b>			
<b>Bratf./Tasse</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	2,53	2,45	2,41	2,39	2,42	2,40	2,36	2,38	2,36	2,39	2,40	2,40
2014	2,37	2,52	2,41	2,37	2,40	2,37	2,40	2,40	2,40	2,43	2,43	2,42
<b>2015</b>	<b>2,36</b>	<b>2,26</b>	<b>2,26</b>	<b>2,25</b>	<b>2,26</b>	<b>2,23</b>	<b>2,23</b>	<b>2,24</b>	<b>2,24</b>			
<b>Grillf./lose</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	2,28	2,30	2,30	2,30	2,33	2,34	2,32	2,33	2,32	2,31	2,28	2,29
2014	2,27	2,28	2,28	2,27	2,31	2,30	2,30	2,30	2,30	2,31	2,27	2,25
<b>2015</b>	<b>2,20</b>	<b>2,20</b>	<b>2,17</b>	<b>2,17</b>	<b>2,17</b>	<b>2,18</b>	<b>2,17</b>	<b>2,17</b>	<b>2,18</b>			
<b>Grillf./Tasse</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	2,64	2,64	2,75	2,72	2,71	2,67	2,66	2,68	2,71	2,73	2,71	2,75
2014	2,72	2,71	2,62	2,62	2,62	2,61	2,57	2,58	2,60	2,62	2,62	2,57
<b>2015</b>	<b>2,54</b>	<b>2,44</b>	<b>2,44</b>	<b>2,43</b>	<b>2,43</b>	<b>2,42</b>	<b>2,42</b>	<b>2,41</b>	<b>2,42</b>			
<b>Truthahnbrust</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	6,92	6,90	6,94	6,77	6,86	6,95	6,87	6,92	6,92	6,94	7,13	7,04
2014	7,06	7,03	7,03	7,04	7,04	7,02	7,08	7,03	7,03	7,03	6,93	6,99
<b>2015</b>	<b>6,83</b>	<b>6,92</b>	<b>6,97</b>	<b>6,93</b>	<b>6,91</b>	<b>6,98</b>	<b>7,10</b>	<b>6,98</b>	<b>6,92</b>			

Quelle: AMA, Meldungen von Schlachtbetrieben

## IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

### C) Geflügelschlachtungen in 1.000 Stück

Brat- und Backhühner, Suppenhühner*													
Schlacht.	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	5.973	5.061	6.053	6.437	7.051	6.038	6.688	6.538	5.953	6.577	5.891	6.049	74.309
2014	6.215	5.509	5.878	6.629	7.239	6.612	6.904	6.231	6.496	6.651	5.954	6.637	76.955
2015	6.941	5.703	6.425	6.823	7.453	7.390	6.878	6.315					
Diff. %	11,7	3,5	9,3	2,9	3,0	11,8	0,4	1,4					

Quelle: Statistik Austria

### D) Bruteinlagen und Kückenschlupf in 1.000 Stück

LEGERASSEN – Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	2.787	2.059	1.567	2.030	2.568	1.763	1.648	1.638	1.803	1.218	990	2.116	22.187
2014	2.373	2.175	1.989	2.775	1.366	1.623	1.773	1.907	1.798	1.258	1.757	2.226	23.020
2015	2.163	2.123	2.154	2.630	1.980	2.222	1.919	1.872					
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	1.938	1.767	1.650	1.271	2.144	1.521	1.340	1.044	1.411	1.492	787	650	17.015
2014	2.083	1.828	1.928	1.903	1.624	1.472	1.296	1.334	1.324	1.588	863	1.545	18.788
2015	1.737	2.138	1.716	2.527	1.580	1.718	1.740	1.356					

MASTRASSEN – Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	8.033	5.572	6.902	6.672	8.535	6.854	8.000	6.813	6.614	7.880	6.177	6.310	84.362
2014	8.188	6.637	6.404	8.256	6.698	7.219	8.690	7.300	7.238	8.937	7.315	8.511	91.393
2015	7.676	7.603	7.839	8.936	7.605	7.580	9.254	7.698					
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	6.051	4.249	5.202	5.254	6.314	5.048	6.371	4.974	5.115	6.031	4.603	4.741	63.953
2014	6.119	4.831	4.959	6.180	5.273	5.665	6.984	5.519	5.517	7.012	5.181	6.576	69.816
2015	5.636	6.020	5.968	7.084	5.865	5.684	7.254	5.589					

Quelle: Statistik Austria

## F) Marktpreise für Futtermittelmischungen in EUR/ 100 kg ohne USt. - frei Betrieb

Alleinfuttermittel für Hühner

### MASTHÜNERKÜCKEN – Broiler\*

	Jän.	Feb.	März	April	Mai*	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2013	43,35	40,75	44,36	43,74	43,80	44,01	44,04	43,93	43,47	42,49	41,91	42,20
2014	42,19	41,14	39,27	39,40	39,26	39,37	39,21	38,67	38,23	37,51	37,08	37,12
2015	36,99	37,69	37,56	37,34	36,70	36,49	36,52	35,97				

### LEGEHENNEN\*\*

	Jän.	Feb.	März	April	Mai**	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2013	36,28	36,14	35,32	35,06	34,88	35,02	36,69	35,98	35,45	34,27	33,07	33,09
2014	33,10	33,12	33,04	33,22	33,12	33,05	32,99	33,28	32,27	32,06	30,68	30,30
2015	30,09	30,31	30,19	30,29	30,21	30,17	30,45	30,51				

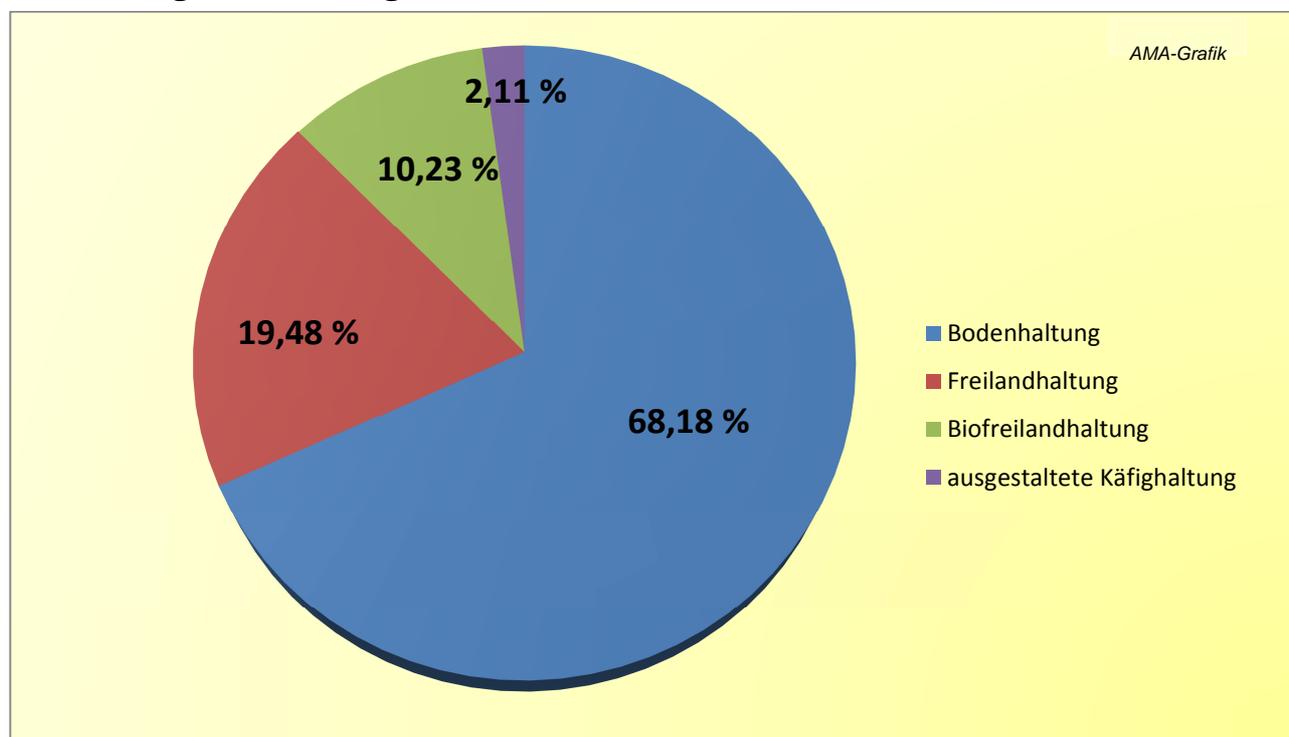
\* Normtyp für Masthühner, gewogenes Mittel aller Mastabschnitte; ab Mai 2010 – Masthühnerkückenfutter (Phase 2)

\*\* Normtyp für Legehennen; ab Mai 2010 – Legehennenfutter (mindestens 18% Rohprotein, 0,40 Methionin)

Quelle: AMA

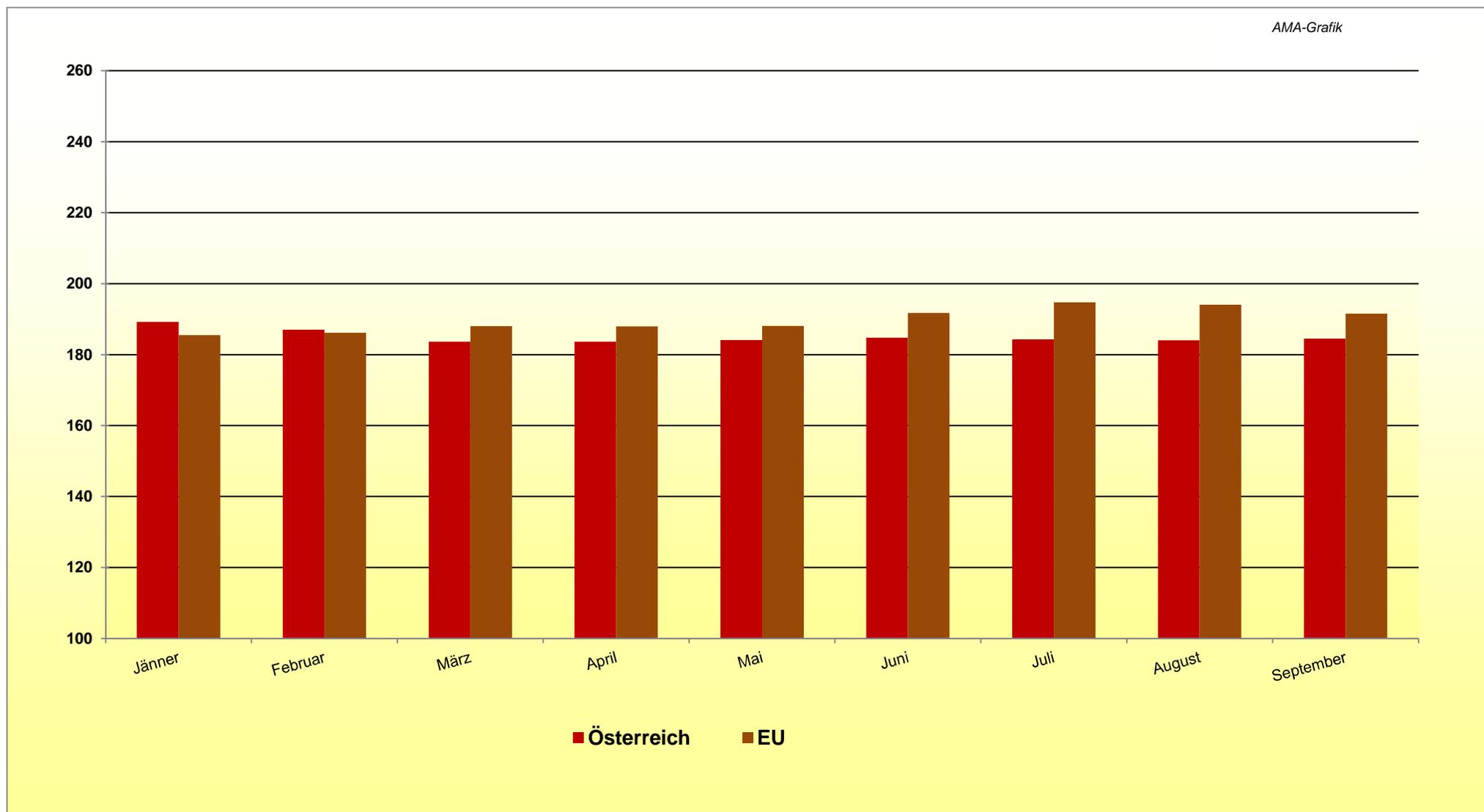
## V GRAFIKEN, MARKT & PREISE INTERNATIONAL/NATIONAL

### G) Haltungsform der Legehennen in Österreich



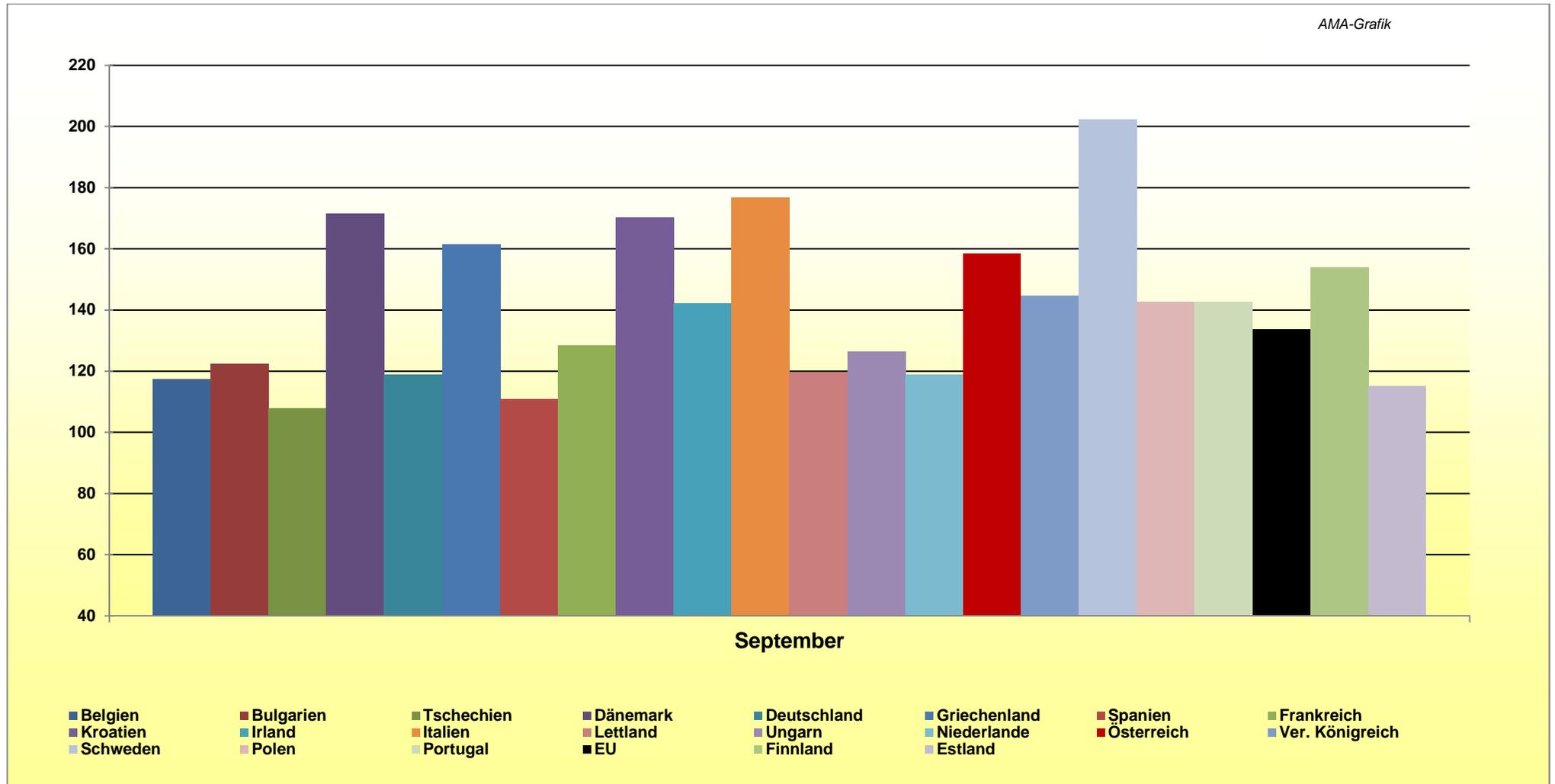
Quelle: European Commission

## H) EU: Geflügelpreise in EUR/100 kg – Vergleich Österreich/EU



Quelle: European Commission

I) EU: Eierpreise in EUR/100 kg



Quelle: European Commission

**J) Europäische Union: Eierpreise in EUR/ 100 kg**

Gewichtsklassen L und M

Land	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Belgien 2014	89,22	93,66	99,15	91,47	88,77	98,38	102,11	89,62	99,40	107,29	112,87	118,53
Belgien 2015	105,76	107,43	106,91	96,04	94,24	114,58	121,66	114,42	117,44			
Bulgarien 2014	111,28	106,83	115,57	108,18	91,37	90,39	110,91	112,82	114,33	123,81	123,62	119,67
Bulgarien 2015	123,01	120,31	119,54	113,74	91,42	99,02	115,81	115,21	122,40			
Tschechien 2014	103,61	102,44	108,00	107,93	99,66	94,09	93,99	94,69	100,17	111,33	115,76	120,82
Tschechien 2015	115,82	114,19	112,82	102,30	94,29	97,30	104,90	107,01	107,79			
Dänemark 2014	171,55	171,53	171,50	171,45	171,49	171,60	171,66	171,69	171,93	171,93	172,00	172,05
Dänemark 2015	172,03	171,82	171,61	171,44	171,55	171,57	171,54	171,52	171,56			
Deutschland 2014	112,75	121,69	123,78	119,22	104,84	107,55	104,57	96,62	106,98	107,80	112,40	125,23
Deutschland 2015	119,06	123,86	135,98	112,89	100,83	127,57	122,89	118,93	118,91			
Estland 2014	127,97	125,50	122,99	130,26	123,38	122,86	123,86	118,63	118,68	117,83	118,09	118,02
Estland 2015	119,09	118,83	124,12	120,42	114,51	114,59	114,00	116,97	115,17			
Griechenland 2014	159,99	156,28	155,83	157,61	156,40	156,58	156,96	156,52	158,89	161,31	162,09	160,14
Griechenland 2015	159,87	160,77	163,24	162,51	160,29	160,00	160,51	161,58	161,56			
Spanien 2014	106,61	107,83	106,30	101,59	97,18	101,09	106,68	102,61	105,77	105,51	113,61	120,26
Spanien 2015	106,92	95,01	94,68	90,55	84,45	109,04	114,63	114,36	110,75			
Frankreich 2014	103,78	98,75	102,57	95,45	94,54	101,45	107,72	102,06	110,02	104,88	116,94	129,56
Frankreich 2015	119,34	111,98	112,85	104,40	96,43	118,04	128,29	123,71	128,27			
Kroatien 2014	164,71	165,61	161,42	159,85	163,45	162,17	160,11	161,72	157,57	159,43	159,37	157,03
Kroatien 2015	158,88	157,90	154,91	160,92	163,52	161,78	160,41	162,74	170,14			
Irland 2014	132,28	132,28	132,28	138,81	143,80	143,80	143,45	142,90	140,88	138,56	138,56	140,01
Irland 2015	141,20	139,08	138,23	138,47	138,89	138,89	140,92	142,20	142,20			
Italien 2014	218,05	216,95	217,67	206,90	202,10	201,97	204,06	204,96	204,57	206,55	206,55	206,55
Italien 2015	199,99	197,11	199,01	188,83	166,52	168,89	174,22	174,90	176,74			
Zypern 2014	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32
Zypern 2015	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	175,36	174,73			
Lettland 2014	118,68	122,76	120,61	122,92	104,28	113,72	117,33	117,71	120,42	124,61	126,28	131,14
Lettland 2015	121,34	118,25	121,77	108,42	101,39	105,52	115,51	116,97	119,56			
Litauen 2014	114,50	112,43	112,16	105,94	98,78	100,40	107,37	109,72	110,99	110,36	111,63	114,80
Litauen 2015	121,86	116,83	113,01	99,33	94,59	102,72	109,52	106,00	109,44			
Ungarn 2014	120,23	115,68	122,53	123,41	119,16	116,23	116,99	116,06	120,64	125,20	131,23	141,36
Ungarn 2015	138,51	137,95	141,19	135,56	122,39	118,10	125,46	127,29	126,28			
Malta 2014	173,70	152,32	149,87	147,94	147,77	134,80	129,89	131,40	132,05	138,84	141,94	148,67
Malta 2015	134,58	152,30	149,63	140,98	141,36	142,14	143,57	143,57	-			
Niederlande 2014	91,68	96,71	102,00	93,47	90,16	100,47	100,84	89,97	100,67	108,94	114,83	120,26
Niederlande 2015	107,90	109,00	108,94	97,67	95,87	116,17	123,39	115,97	118,83			
Österreich 2014 1)	177,50	177,66	177,95	177,07	173,58	170,03	170,32	170,78	170,21	169,91	167,13	165,02
Österreich 2015 1)	164,41	164,86	165,39	164,92	156,51	156,94	156,72	157,76	158,36			
Polen 2014	119,32	123,06	119,16	121,37	119,43	121,40	124,02	124,10	128,93	130,42	132,73	136,39
Polen 2015	133,31	137,02	134,41	133,60	129,91	134,30	142,16	136,15	142,60			
Portugal 2014	111,79	111,42	112,29	103,84	103,41	110,96	117,58	110,07	112,43	110,77	127,42	136,84
Portugal 2015	121,69	114,14	113,76	106,66	98,53	126,98	131,38	130,87	133,07			
Rumänien 2014	106,85	104,93	98,71	103,48	95,34	87,64	90,77	96,90	100,37	109,00	117,29	120,91
Rumänien 2015	117,93	111,93	97,79	91,99	82,02	85,64	96,36	107,73	110,61			
Slowenien 2014	141,93	141,60	145,73	145,18	138,18	139,34	139,09	141,42	142,80	145,32	146,32	145,97
Slowenien 2015	142,12	140,68	145,98	144,29	139,19	144,63	140,14	144,09	145,22			
Slowakei 2014	109,53	106,00	106,36	102,01	95,54	98,59	100,78	106,09	108,09	114,47	118,01	125,16
Slowakei 2015	122,82	116,86	116,16	108,27	100,35	98,98	101,31	105,16	110,88			
Finnland 2014	156,78	146,83	144,48	144,15	141,54	143,19	143,04	142,77	140,00	137,97	136,70	137,06
Finnland 2015	137,94	144,08	150,21	147,94	155,37	152,76	152,30	151,82	153,85			
Schweden 2014	202,81	199,59	199,99	200,80	200,62	198,22	194,75	196,52	200,87	199,38	202,59	198,99
Schweden 2015	197,60	199,32	202,20	201,81	199,81	205,21	203,32	199,16	202,27			
Ver. Königreich 2014	137,21	137,71	136,62	136,43	138,01	139,95	137,97	137,32	138,24	137,08	136,78	137,09
Ver. Königreich 2015	139,99	145,08	148,42	146,38	146,73	146,81	149,52	148,27	144,77			
EU 2014	127,39	128,29	129,25	125,22	120,76	123,48	125,44	122,29	127,12	128,79	133,63	139,15
EU 2015	132,69	131,01	132,35	124,17	116,42	129,08	134,02	132,16	133,62			

Quelle: Europäische Kommission 1) Eier aus Bodenhaltung

**K) Europäische Union: Geflügelpreise in EUR/ 100 kg**

mit 65 % Fleischanteil

Land	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Belgien 2014	175,00	177,54	181,16	182,10	177,65	180,57	184,35	176,61	167,23	159,71	168,00	169,13
Belgien 2015	174,35	170,57	174,58	175,33	168,68	182,90	178,00	176,84	175,57			
Bulgarien 2014	143,68	147,50	144,62	153,47	146,72	154,46	162,64	161,55	159,91	160,68	150,60	151,18
Bulgarien 2015	154,17	154,08	151,52	152,09	146,21	148,97	154,18	153,92	146,20			
Tschechien 2014	182,49	183,21	183,76	182,97	183,79	183,10	183,41	180,54	181,87	181,39	180,48	180,46
Tschechien 2015	178,21	180,22	180,64	181,21	181,73	182,35	183,95	183,52	183,52			
Dänemark 2014	258,73	251,23	252,76	249,98	253,94	254,17	246,38	251,38	251,57	252,44	254,52	245,89
Dänemark 2015	253,49	248,82	250,41	237,25	248,63	250,78	237,46	244,77	248,80			
Deutschland 2014	266,00	266,00	266,71	267,00	267,87	268,00	268,00	268,90	265,17	263,39	260,20	260,00
Deutschland 2015	260,00	259,29	259,06	261,20	262,00	262,00	262,00	260,13	260,00			
Estland 2014	-	-	-	-	-	-	-	-	187,99	187,25	188,77	189,13
Estland 2015	180,67	178,39	189,92	189,62	185,77	180,85	177,05	176,26	176,63			
Griechenland 2014	201,46	199,63	201,31	198,61	198,76	199,95	199,87	199,06	198,98	198,66	200,55	202,98
Griechenland 2015	199,44	198,58	198,60	199,84	197,55	198,08	198,29	201,22	203,71			
Spanien 2014	178,00	183,85	192,08	194,20	194,11	182,96	170,59	169,64	164,36	157,49	149,85	157,15
Spanien 2015	165,03	170,95	171,09	171,24	167,90	174,25	180,93	183,58	175,70			
Frankreich 2014	225,00	225,00	227,87	230,00	221,97	220,00	220,00	220,00	219,43	215,00	215,00	212,71
Frankreich 2015	210,00	214,82	217,81	220,00	222,03	225,00	225,00	225,00	225,00			
Kroatien 2014	191,32	190,32	187,22	186,79	185,75	184,78	185,68	183,96	185,58	182,91	182,82	183,28
Kroatien 2015	183,58	183,21	183,20	186,98	186,90	184,18	185,20	184,46	181,47			
Irland 2014	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
Irland 2015	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00			
Italien 2014	241,69	227,50	223,55	225,00	229,84	237,50	234,69	226,37	210,50	207,66	216,00	214,44
Italien 2015	214,23	201,52	206,21	217,17	215,00	221,33	213,71	210,65	207,13			
Zypern 2014	257,11	258,54	258,72	258,30	258,30	258,28	258,28	258,32	258,32	258,32	258,32	258,32
Zypern 2015	258,32	257,91	256,39	256,25	255,18	255,05	255,09	255,00	253,85			
Lettland 2014	169,68	179,43	179,55	180,08	179,71	178,79	176,31	176,18	177,88	176,58	176,27	174,75
Lettland 2015	173,10	169,32	168,91	164,78	161,51	168,38	159,66	158,66	157,61			
Litauen 2014	146,27	146,64	145,42	148,50	144,96	147,55	148,19	149,54	147,63	141,74	143,37	150,01
Litauen 2015	148,99	151,48	151,27	151,32	150,85	152,17	153,00	150,88	150,37			
Ungarn 2014	168,23	163,63	162,21	163,23	163,30	163,95	161,95	159,77	159,19	161,18	164,09	158,61
Ungarn 2015	155,57	157,10	157,37	157,91	154,76	153,28	153,92	151,94	152,32			
Malta 2014	222,30	221,25	221,25	221,25	221,25	222,46	222,50	222,50	222,50	222,50	221,33	222,50
Malta 2015	221,25	223,66	223,51	220,00	218,87	218,75	218,75	218,75	-			
Niederlande 2014	200,84	205,64	208,81	209,00	210,29	211,00	211,00	208,74	206,00	201,81	197,50	196,00
Niederlande 2015	196,00	196,00	196,00	196,00	196,00	196,33	201,00	201,00	201,00			
Österreich 2014	193,83	194,33	194,92	193,94	197,66	198,19	196,49	197,24	196,75	198,54	194,37	192,24
Österreich 2015	189,18	187,01	183,63	183,64	184,11	184,78	184,15	184,09	184,46			
Polen 2014	130,39	141,02	137,24	137,13	137,00	150,81	146,05	148,64	133,21	125,12	122,11	124,73
Polen 2015	121,10	127,57	132,41	125,15	131,91	138,67	138,98	142,74	134,14			
Portugal 2014	164,26	165,57	159,84	168,87	165,00	161,43	156,74	158,65	155,70	146,74	147,67	149,61
Portugal 2015	167,45	157,36	146,87	155,90	161,87	156,73	160,10	172,03	160,03			
Rumänien 2014	158,31	161,69	163,70	165,67	168,83	172,12	174,70	171,35	169,78	166,41	158,94	155,85
Rumänien 2015	148,11	149,30	147,87	146,07	143,51	149,99	152,34	154,34	154,84			
Slowenien 2014	204,98	204,51	202,22	192,86	197,51	200,06	199,10	199,13	199,09	203,83	203,84	197,15
Slowenien 2015	202,81	203,74	203,00	199,11	197,70	193,53	197,81	195,31	197,83			
Slowakei 2014	186,33	187,67	175,78	180,81	192,39	183,80	182,09	181,64	182,17	174,15	166,36	169,69
Slowakei 2015	173,71	178,46	170,77	179,20	173,40	174,28	168,47	162,35	166,68			
Finnland 2014	267,86	265,55	263,51	264,71	266,03	263,97	266,32	265,44	265,17	265,74	265,99	266,75
Finnland 2015	263,89	262,13	263,61	264,92	263,53	262,99	261,75	260,19	257,88			
Schweden 2014	239,69	244,14	239,38	237,73	242,78	250,93	238,44	248,45	235,92	241,15	242,35	231,27
Schweden 2015	233,13	222,24	240,11	243,46	243,38	241,20	252,20	248,83	264,38			
Ver. Königreich 2014	156,38	158,37	157,70	159,64	161,03	159,53	178,77	161,12	162,12	167,22	169,25	162,74
Ver. Königreich 2015	174,81	177,61	181,55	180,07	189,28	183,28	185,94	182,99	178,67			
EU 2014	191,63	193,10	193,59	194,81	194,81	195,94	196,20	192,79	187,62	184,68	183,93	183,33
EU 2015	185,52	186,14	188,07	188,54	190,12	192,45	193,22	194,43	191,52			

Quelle: Europäische Kommission

## L) Repräsentative Einfuhrpreise in EUR/100 kg

Repräsentative Einfuhrpreise gem. VO (EG) Nr. 1484/95 – Sektor Geflügelfleisch, Eier und Eialbumine (Verordnung der Kommission vom 23. September 2015)

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3	Ursprung <sup>1)</sup>
0207 12 10	Schlachtkörper von Hühnern, genannt „Hühner 70 v. H.“, gefroren	127,60	0	AR
0207 12 90	Schlachtkörper von Hühnern, genannt „Hühner 65 v. H.“, gefroren	148,80	0	AR
		173,20	0	BR
0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	297,70	1	AR
		210,60	27	BR
		367,30	0	CL
		287,70	0	TH
0207 14 60	Hühnerschenkel, gefroren	133,90	3	BR
0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren	386,30	0	BR
		307,80	0	CL
0408 91 80	Eier, nicht in der Schale, getrocknet	434,80	0	AR
1602 32 11	Nicht gegarte Zubereitungen von Hühnern	264,20	7	BR

<sup>1)</sup> Ursprung der Einfuhr: AR Argentinien, BR Brasilien, CL Chile, TH Thailand

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

**Impressum:**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt. 3 – Referat 8  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503  
DVR-Nr.: 0719838  
Telefon: +43 1 33151-DW 284 bzw. DW 248  
Fax: +43 1 33151-DW 396  
E-Mail: [preismeldungen@ama.gv.at](mailto:preismeldungen@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.